

Bericht zur Abschlussfahrt der zehnten Klasse (09.05. - 13.05.2011 Red)

Auch in diesem Jahr führte die zehnte Klasse unserer Schule eine Abschlussfahrt durch, bevor der Stress der Prüfungen ihren Lauf nahm. Die Klasse 10a zog es zusammen mit ihrer Klassenleiterin, Frau Paul, nach Norddeutschland um an der Seeluft teil zu haben. Der Center Parc in der Bispinger Heide war das ersehnte Domizil. Nach einer anstrengenden Busfahrt von ca. sechs Stunden gelangten wir zu unseren Bungalows, welche in einem Komplex von Gebäuden, umgeben von einem Wald, zu finden waren. Diese waren recht schlicht eingerichtet. Meist belegten sechs bis vier Schüler eines dieser Häuser. Der Nachmittag und der Abend vergingen mit der Erkundung der Unterkünfte und der Umgebung. Es bestand die Möglichkeit sich Brötchen zu seinem Haus liefern zu lassen. Und eben diese nahmen wir in Anspruch. Nach einem kurzen und hektischen Frühstück brachen wir zu einer Reise in die berühmte Hafenstadt Hamburg auf. Der Besuch des Hamburg Dungeon stand auf der Tagesordnung. Dieser war für den Großteil der Schüler sehr interessant und manchmal furchterregend. Einiges erreichte die Grenze des Horrorkitsch. Die Protagonisten des Gruselkabinetts beeindruckten uns mit ihre Zyne und Liebe zu ihrer Tätigkeit. Und ihnen gelang es uns ihn dem Glauben zu lassen, in der Zeit zurückgesprungen zu sein. Anschließend gab es Freizeit für uns. Das bedeutete für den Großteil die Brieftasche zu zücken und die Innenstadt unsicher zu machen. Die, die etwas mehr von dieser historischen Stadt sehen wollten nahmen an einer Hafenfahrt teil. Doch unglücklicherweise war das Wetter unbeständig und regnerisch. Um 17.00 Uhr fuhr unser Bus ab, und geleitete uns zu unserem zu Hause. Im Center Parc angekommen nutzten wir die Möglichkeit, welche sich auf diesem Areal boten, wie einen Besuch des Erlebnisbades „Aqua Mundo“. Nach diesem Tag waren wir alle geschafft. Am nächsten Tag ging es zum berühmten Freizeitpark namens Heidepark Soltau. Das Wetter konnte nach unserer Ankunft schlechter nicht sein. Es goss aus Eimern. Doch glücklicherweise lies dies bald nach, und wir konnten zwar mit durchnässten Schuhen den Rest des Tages in vollen Zügen genießen. Die neuste Attraktion des Heideparks war eine riesige Achterbahn, welche den Namen Krake trug. Zuerst ging es hinauf zu unvorstellbaren Höhen, und kurz vor dem Abgrund hielt diese Achterbahn für einige Sekunden, sodass uns das Adrenalin in den Kopf schoss. Danach fuhr diese Bahn geradewegs in den Abgrund. Andere Attraktionen waren u.a. Scream, ein Turm mit freiem Fall, Collosos, die größte Holzachterbahn Europas und Dessert Race, eine Beschleunigungsbahn. Am Nachmittag ging es dann schließlich nach Hause. Und wie sich herausstellte, hatten wir alle die Ruhe nötig. Nach dem Ankommen gingen wir alle zum Erlebnisbad. Am Abend schließlich, nachdem wir unser Abendbrot in unseren jeweiligen Häusern eingenommen hatten, trafen wir uns alle in einem Wohnhaus und sprachen uns über das Erlebte aus und tauschten Erfahrungen und Meinungen aus. Am letzten Tag im Center Parc hatten wir alle die Freude ausschlafen zu können. Unsere Begleitlehrer, Frau Paul und Herr Erler, führten eine aufschlussreiche Fahrradtour durch die Bispingen. Dort besuchten sie ein Haus, welches auf dem Kopf stand. Diesen Tag konnten wir frei gestalten. Und so trafen wir uns abermals zum Schwimmen im Aqua Mundo, nachdem wir ein gemütliches Frühstück auf unserer Trasse hatten. Am Abend trafen sich einige von uns im Mädchenhaus und feierten den letzten Tag unserer Abschlussfahrt mit Ausgelassenheit und Freude. Der Freitagmorgen galt dem Putzen und dem Aufräumen in einer Rekordzeit. Nachdem die Arbeit geschafft war, waren wir geschafft. Das Frühstück fiel spartanisch und kurz aus. Aber mehr gab die uns zur Verfügung stehende Zeit schlichtweg nicht her. Als unser Gebäck eingeladen war und wir auf unseren Plätzen im Bus saßen, fuhr dieser gen Heimat. Nach einer zweistündigen Verspätung kamen wir schließlich in unserer Heimatstadt an. Mein persönliches Fazit – eine Klassenfahrt zur Bispinger Heide ist eine willkommene Abwechslung, wenn man Freude daran hat, sich selbst zu versorgen. Allerdings kann man auch die zahlreichen Angebote des Center Parcs nutzen, und in den ein oder anderen Restaurant speisen. Die Umgebung ist ruhig und sehr naturnah. Für Entspannung wird auf alle Fälle gesorgt. Abschließend ist zu sagen, dass unsere Abschlussfahrt recht aufregend war. Viele neue Erfahrungen sind mein persönliches Andenken. Und Spaß hat es mir alle mal bereitet.